

*Auszug aus der Urteilsbegründung im Prozeß gegen die Mitglieder des Jüdischen Antifaschistischen Komitees vom 18. Juli 1952:*

„Ein deutliches Beispiel dafür, daß die Führer des Jüdischen Antifaschistischen Komitees in ihren nationalistischen Bestrebungen eine Verbindung mit den jüdischen Nationalisten in den USA eingegangen sind, ist die 1946 erfolgte Publikation des sogenannten ‚Schwarzbuches‘, die das JAK mit Billigung Losowskis gemeinsam mit den jüdischen Nationalisten in den USA und in Palästina bewerkstelligt hat.

In diesem Buch werden die Juden zu einer speziellen, anderen Völkern entgegenstehenden Kategorie erhoben, wird der Beitrag der Juden zur Weltzivilisation überschätzt, die Aufmerksamkeit ausschließlich auf die von den Juden während des Zweiten Weltkriegs erbrachten Opfer gelenkt und der Gedanke suggeriert, der Faschismus habe angeblich nur für die Juden und nicht auch für alle Völker und für die Weltzivilisation eine reale Gefahr dargestellt.“

[Quelle: Ilja Altman: „Das Schicksal des ‚Schwarzbuches‘“ im Anhang von: Wassili Grossman; Ilja Ehrenburg (Hgg.): „Das Schwarzbuch. Der Genozid an den sowjetischen Juden“ (Herausgeber der deutschen Ausgabe: Arno Lustiger), Reinbek bei Hamburg 1994; S. 1084]